

# ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der BundesrätInnen Korinna Schumann, Stefan Schennach,  
Genossinnen und Genossen**

## **betreffend Befreiung von der Arbeitsleistung für Risikogruppen**

eingebraucht im Zuge der Debatte zu Top 1.

Jene ArbeitnehmerInnen, die derzeit besondere Herausforderungen zu bewältigen haben, um das Funktionieren unserer Gesellschaft zu gewährleisten, brauchen besonderen Schutz. Insbesondere Risikogruppen, also ArbeitnehmerInnen mit chronischen oder schweren Vorerkrankungen, sollten daher generell von der Arbeitsleistung befreit werden.

Dazu zählen vor allem:

- Diabetiker, Typ eins wie zwei, haben generell ein schwächeres Immunsystem als Menschen, die nicht von der Krankheit betroffen sind. Der Körper von DiabetespatientInnen produziert nicht genügend Insulin, was dazu führt, dass er chronisch überzuckert ist.
- Laut Robert-Koch-Institut (RKI) haben auch Menschen, die an einer Herz-Kreislaufkrankung leiden, ein höheres Risiko, dass Covid-19 bei ihnen einen schweren Verlauf nimmt. Herz-Kreislaufkrankungen betreffen wie der Name verrät das Herz, dazu gehören beispielsweise Herzklappenfehler, Bluthochdruck oder die koronare Herzkrankheit.
- Auch Menschen, die Krankheiten an Leber oder Niere haben oder an einer Krebserkrankung leiden, haben häufig ein geschwächtes Immunsystem und erleiden somit wahrscheinlicher einen schweren Covid-19-Verlauf.
- Lungenkrankheiten wie COPD, darunter versteht man chronisch-obstruktive Lungenerkrankungen. Betroffene leiden meist unter Husten oder Auswurf, bekommen häufig schlecht Luft oder sind schnell aus der Puste. Die Krankheit ist nicht heilbar. Da Covid-19 vor allem die Atemwege betrifft und Lunge wie Immunsystem durch Krankheiten wie COPD vorgeschädigt sind, haben solche PatientInnen ein höheres Risiko, an der Krankheit zu sterben.
- Menschen mit schwachem Immunsystem – sei es aufgrund einer Erkrankung, dem Alter oder durch die Einnahme von Medikamenten – haben ebenfalls ein erhöhtes Risiko. HIV-Erkrankte beispielsweise nehmen in der Regel Medikamente ein, die das Immunsystem unterdrücken. Ebenso betrifft das Menschen, die an Autoimmunerkrankungen wie Multipler Sklerose, Asthma (auch allergisches), Rheuma und Schuppenflechte oder chronisch-entzündlichen Darmkrankheiten wie Morbus Crohn erkrankt sind. Bei diesen Krankheiten greift das Immunsystem oftmals den eigenen Körper an, weshalb PatientInnen Medikamente nehmen, die es abschwächen oder gar ausschalten. Das macht den Körper allerdings für Krankheitserreger wie Grippe- oder Coronaviren anfällig.

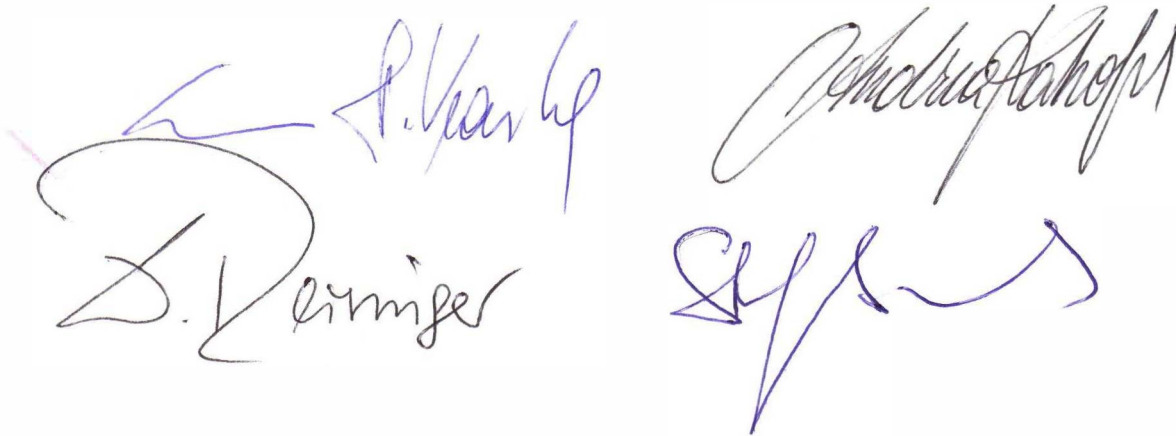
Durch diese Maßnahmen würde ein wesentlicher Beitrag zur besseren Bewältigung der Gesundheitskrise gesetzt werden.

Die unterfertigten Bundesrätinnen und Bundesräte stellen daher folgenden

### ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Bundesrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird aufgefordert, durch Verordnung festzustellen, welche Vorerkrankungen zu den Risikogruppen bei der Erkrankung Covid-19 zählen und für ArbeitnehmerInnen, die solche Erkrankungen aufweisen, eine Befreiung von der Arbeitsleistung mit voller Entgeltfortzahlung (ähnlich der vorzeitigen Freistellung nach dem Mutterschutzgesetz) vorzusehen.“



The image shows four handwritten signatures in blue ink, arranged in two columns. The top-left signature is 'S. Karly', the bottom-left is 'D. Vermiger', the top-right is 'Andreas Hofmann', and the bottom-right is 'S. ...'.

